

POLYGLOTT on tour

Kanada

Der Westen

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)



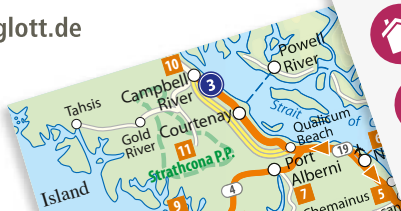
Kanada

Der Westen

Der Autor
Karl Teuschl

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



- SPECIALS**
- 28 Unterwegs mit Kindern
 - 42 Kampf ums Holz
 - 57 Discos und Dinner Cruises
 - 82 Besuch bei den Riesen
der Meere
 - 131 Wie einst im Wilden Westen

- ERSTKLASSIG!**
- 33 Gemütliche Lodges
 - 46 Gratis Entdecken
 - 62 Ausgefallene Restaurants
 - 66 Top-Shoppingadressen in
Vancouver
 - 115 Reizende Märkte
 - 128 Die besten Westernläden
 - 135 Die schönsten Bootstouren
 - 140 Die attraktivsten Wander-
wege der Rockies

- ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 36 Die Lage Westkanadas

- REGIONEN-KARTEN**
- 60 Großraum Vancouver
 - 75 Victoria
 - 88 Vancouver Island/
Der Norden von British
Columbia
 - 106 Der Süden von British
Columbia
 - 124 Alberta

- STADTPLÄNE**
- 54 Downtown Vancouver und
Stanley Park
 - 129 Calgary
 - 143 Edmonton

6 Typisch

- 8 Kanadas Westen ist eine
Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste
Kanadas Westen





20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregionen
im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 25 Reisen im Land
- 30 Sport & Aktivitäten
- 32 Unterkunft
- 152 Infos von A–Z
- 155 Register & Impressum

34 Land & Leute

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Natur & Umwelt
- 43 Kunst & Kultur
- 44 Feste & Veranstaltungen
- 45 Essen & Trinken
- 47 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLS ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Specials zu besonderen
Aktivitäten und Erlebnissen
-  Spannende Anekdoten
zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
Highlights der Destination

48 Top-Touren & Sehenswertes

50 Vancouver

- 52 **Tour** ① Sightseeing in der Innenstadt
- 59 **Tour** ② Sightseeing im Großraum der Stadt
- 66 Ausflüge in die Umgebung

68 Vancouver Island

- 70 **Tour** ③ Regenwälder und wilde Strände
- 71 **Tour** ④ In die Wildnis: West Coast Trail
- 72 Unterwegs auf Vancouver Island

86 Der Norden von British Columbia

- 90 **Tour** ⑤ Die Chilcotin-Region: Von Williams Lake zum Meer
- 90 **Tour** ⑥ North to Alaska: Stewart und Hyder
- 91 **Tour** ⑦ Das Reich der Haida: Haida Gwaii/
Queen Charlotte Islands
- 93 Unterwegs im Norden von British Columbia

102 Der Süden von British Columbia

- 104 **Tour** ⑧ Berge und Wüsten: Im Südwesten von BC
- 105 **Tour** ⑨ Durchs Weinland: Das Okanagan Valley
- 108 **Tour** ⑩ Seen und Geisterstädte: Im Südosten von BC
- 109 Unterwegs im Süden von British Columbia

121 Alberta

- 123 **Tour** ⑪ Prärien und Berge: Das Herz Albertas
- 124 **Tour** ⑫ Dinos und Hoodoos: Albertas Südosten
- 126 **Tour** ⑬ Ranches und Hiking Trails: Im Vorland der Berge
- 127 Unterwegs in Alberta

148 Extra-Touren

- 149 **Tour** ⑭ Die Highlights Westkanadas in zwei Wochen
- 150 **Tour** ⑮ Von den Rockies zum Pazifik in zweieinhalb Wochen
- 151 **Tour** ⑯ An der Pazifikküste: British Columbias schönste Seiten
in zwei Wochen

TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€ bis 85 EUR	bis 15 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€ 85 bis 170 EUR	15 bis 30 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€ über 170 EUR	über 30 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte		



Auf einem einsamen Highway
durch die Rockies



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Mit Kajaks in die Fjorde** Wilder wird die Wildnis nicht, als auf einer Kajaktour mit Westcoast Expeditions › S. 30. Von einem Basis-camp an der Westküste von Vancouver Island geht es zu einsamen Stränden und Urwäldern am Meer.

② **Olympisches Ziplining** Das Dahinsausen an einem Stahlseil ist keine olympische Disziplin. Aber der Olympiaort Whistler › S. 110 hat die älteste Zipline Kanadas – und eine der schönsten.

③ **Inselhüpfen im Pazifik** Es muss nicht immer tropisches Island-Hopping sein: Mit den Autofähren von BC Ferries kann man in drei Etappen von Vancouver über die Sunshine Coast › S. 67 nach Vancouver Island hoppen – grandiose Fjordblicke inklusive.

④ **Plantschen im Pazifik** Das geht zumindest im August. Dann heizt sich das Wasser der English Bay so auf, dass man am Jericho Beach in Vancouver › S. 61 gut baden kann.

⑤ **Paddeln wie die Trapper** Einen Tag oder eine Woche Kanu fahren auf Seen, an denen keine Straßen

entlangführen oder Häuser stehen. Der Azure Lake › S. 113 im Wells Grey Provincial Park bei Clearwater ist genau richtig dafür.

⑥ **Pulverparadiese** Für gute Skifahrer sind die Berge Westkanadas das ultimative Winterziel. Heliskiing › S. 31 heißt das Zauberwort für den weißen Traumurlaub und ist zu buchen z. B. bei Mike Wiegele [F5] in Blue River (www.wiegele.com).

⑦ **Vorsicht heiß!** Bei Regenwetter perfekt ist ein Bad in einer der zahlreichen heißen Quellen der Rockies-Region. Die noch recht wenig bekannten Ainsworth Hot Springs › S. 108 bieten sogar eine Art Tropfsteingrotte zum Durchschwimmen.

⑧ **Wo sind die Wellen?** In den letzten Jahren hat sich Tofino an der Westküste von Vancouver Island zum echten Surfertreff gemauert. Mit einem Schnellkurs der Long Beach Lodge › S. 80 sind Sie dabei.

⑨ **Radeln mit Aussicht** Eine Radtour um den Stanley Park ist Pflichtprogramm in Vancouver. Man kann von den Radvermietern › S. 56 an der Denman Street auch zur English Bay und auf einem ausgeschilderten Radweg bis Granville Island radeln.



Baden in den heißen Quellen

10 Twostep mit den Cowboys

Am Wochenende treffen sich im Ranchman's Saloon › S. 133 die Cowboys aus dem Süden Albertas. Die nötigen Schritte lernt man schnell bei Livemusik und kaltem Bier.

... probieren sollten

11 **Räucherlachs** Geräucherter Lachs schmeckt exzellent. Noch besser und typischer und in Europa unbekannt sind *indian candy* und *salmon nuggets*, z. B. auf dem Granville Island Public Market › S. 59.

12 Japanische Köstlichkeiten

Sushi ist auch in Kanada voll im Trend, und frischeren Fisch als an der Westcoast werden Sie nirgendwo finden. Am allerbesten sind die Reisröllchen in Vancouver und in Whistler. Tipp: das Sushi Village › S. 110.

13 **Indianischer Wein** Der neue Weinboom hat im Okanagan Valley sogar den Osoyoos-Stamm erfasst.

Neben einem Kulturzentrum laden nun die Nk'Mip Cellars › S. 115 zur Verkostung ein. Dazu gibt's ganz edel auch ein Hotel mit Golfplatz und einen Campingplatz (www.nkmipcellars.com).

14 **Würziger Fisch** *Cedar planked salmon* heißt eine feine Fischspezialität Westkanadas: Frischer Lachs nach indianischer Art auf einem feuchten Stück *cedar*-Holz auf dem Grill gedämpft – auf indianischen Festen oder auf der Terrasse der Sandbar in Vancouver › S. 65.

15 **Lecker Kalorien!** Dunkle Schokolade geschichtet mit frischer Kokoscreme: Die süße Sünde *Nanaimo Bar* stammt von Vancouver Island. Prima zu probieren in den Coffee-shops um den Bastion Square › S. 74 in Victoria.

16 **Dungies** Als die besten Krustentiere an der Pazifikküste gelten die Dungeness Crabs, berühmt für ihr feines weißes Fleisch. In den Restaurants im Süden werden sie zu stol-

Die Reiseregionen im Überblick

Dem Bild von Kanada, dem nach Russland zweitgrößten Land der Welt, werden die beiden Westprovinzen Alberta und British Columbia mit ihren endlosen Weiten und unberührter Natur am besten gerecht.

Eine fjordreiche Küste und mehrere in Nordsüdrichtung verlaufende Bergketten gliedern das Land in Großregionen, die auch für die Reiseplanung eine Rolle spielen. Dies gilt besonders für die mächtigen Rocky Mountains, deren Grat auch die Grenze zwischen Alberta und British Columbia sowie die kontinentale Wasserscheide bildet.

Aus touristischer Sicht ist **Vancouver** an der Mündung des mächtigen Fraser River die wichtigste Stadt Westkanadas – und auch die schönste. Eine

von Meer und Bergen umrahmte City mit viel Flair. Hier landen die meisten Flüge, hier starten die meisten Urlauber ihre Rundfahrten und Reisen durch den Westen.

Dabei gilt es gleich ein Missverständnis auszuräumen: Vancouver liegt auf dem Festland, nicht auf Vancouver Island. Die namensgleiche Insel ist an klaren Tagen von der Stadt aus zu sehen – und eine der schönsten Regionen des Westens. Fast 500 km lang ist **Vancouver Island**, eine großartige Naturwelt mit wilden Felsküsten und Regenwäldern entlang der kaum erschlossenen Westküste und warmen Strandregionen im Osten. Ganz an der Südspitze liegt Victoria, die britisch-koloniale Hauptstadt von British Columbia. Robben, Wale und zahllose Lachsen bevölkern die Gewässer rings um die Insel.

Zurück aufs Festland: Die meist nur kurz »BC« genannte Provinz lässt sich in zwei Reiseregionen unterteilen: Der noch wenig erschlossene **Norden von British Columbia** ist vor allem ein ideales Ziel für Wild-

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass/Internationaler Führerschein
- Flugtickets / Mietwagen- oder Wohnmobil-Voucher
- Auslandskrankenversicherung › Infos A–Z S. 152
- Sitter für Pflanzen und Tiere organisieren
- Fenster schließen
- Wasserhaupteahn abdrehen
- Elektrogeräte auf Standby ganz ausschalten
- Briefkastenleerung organisieren bzw. Post/Zeitungssabo umleiten
- AB nicht besprechen »Wir sind zwei Wochen nicht da«
- Kredit-/EC-Karte einstecken
- Ladegeräte und dazu passende Stecker/Adapter einpacken › Infos A–Z S. 152

nisfans. Sie finden hier Wildwestflair in den großen Ranches des Chilcotin Plateau, spannende Pioniergeschichte auf dem Trail der Goldgräber in die Cariboo Mountains und die Einsamkeit nordischer Seen am Yellowhead Highway.

Relativ gut erschlossen ist dagegen der **Süden von British Columbia**, und er birgt Highlights wie das Okanagan Valley mit Weingärten, Seenplatten, Ski- und Bike-Revier wie den Olympiaort Whistler, Naturreservate wie der Wells Grey Provincial Park mit spektakulären Wasserfällen oder die Nationalparks Glacier und Yoho mit Wanderwegen und hochalpinen Seen.

Von den Coast Mountains am Pazifik mit ihrer zerrissenen Fjordwelt bis zu den Prärien im Binnenland reichen in BC die Bergketten, die durch die Kontinentalverschiebung vor 30 bis 60 Mio. Jahren aufgeworfen wurden. Ihre Krönung finden sie ganz im Osten: in den Rocky Mountains. Das weiche Sedimentgestein der bis auf knapp 4000 m aufragenden Bergkette ließ sich von den Gletschern der letzten Eiszeiten zu einer der schönsten Gebirgslandschaften der Welt formen: Es entstanden bizarre Gipfel, idyllische Bergseen und breite Täler, durch die ungebändigte Flüsse ihre Schleifen ziehen.

Am Hauptgrat der Rockies verläuft die Grenze zu **Alberta**. In der nach einer Tochter der englischen Königin Victoria benannte Provinz liegen die schönsten Nationalparks des Landes: Banff und Jasper. Doch die Rockies sind nur eine der Attraktionen: Im hügeligen Vorland der Berge ziehen sich riesige Ranches hin, östlich davon dehnen sich die Great Plains, die Prärien Nordamerikas, bis zum Horizont aus. Dort liegen die Boomstädte Calgary und Edmonton, denn das Sedimentgestein Albertas birgt große Vorkommen von Öl, Kohle und Erdgas – und dazu zahllose Fossilien aus der Zeit der Dinosaurier.



Mounties in Fort Macleod

SEITENBLICK

Die Mounties

Seit über 100 Jahren sorgen die *Mounties* der berühmten Royal Canadian Mounted Police (RCMP) in Kanada für Recht und Ordnung und wurden mit ihrer knallroten Paradeuniform zu einem Symbol für Kanada. Besonders im dünn besiedelten Westen können sich bis heute nur wenige größere Städte eigene Polizeitruppen leisten. Hier vertritt die RCMP die Staatsgewalt bis in die entlegensten Wildnisgebiete – und die Mounties können Sie mit ihren Radarpistolen hinter jeder Kurve erwarten.

Steckbrief



- **Fläche:** Alberta (AB) 661 190 km², British Columbia (BC) 947 800 km², Vancouver Island (BC) 31 285 km²
- **Bevölkerung:** Alberta 4,1 Mio.,

British Columbia 4,6 Mio.;
5,4 Einw./km²

- **Größte Städte:** in British Columbia Vancouver (2,5 Mio. Einw.) und die Provinzhauptstadt Victoria (360 000 Einw.); in Alberta die Provinzhauptstadt Edmonton (1,3 Mio. Einw.) und Calgary (1,4 Mio. Einw.)
- **Höchster Punkt:** Mount Fairweather (4663 m); höchster Gipfel der Rocky Mountains: Mount Robson (3954 m)

Lage und Landschaft

British Columbia und Alberta sind die westlichsten Provinzen Kanadas. Sie nehmen rund ein Sechstel der Gesamtfläche des Landes ein und liegen zwischen dem 49. und 60. Breitengrad, also etwa zwischen Nürnberg und Helsinki. Der 49. Breitengrad bildet die Grenze zu den US-Bundesstaaten Washington, Idaho und Montana. Im Westen begrenzt der Pazifik British Columbia, östlich von Alberta liegen die Ebenen von Saskatchewan, im Norden schließen das Yukon Territory und die Northwest Territories an. Die Grenze zwischen Alberta und BC



- **Währung:** Kanadischer Dollar (can \$)
- **Sprache:** Englisch, nur an offiziellen Bundesstellen auch Französisch
- **Zeitzonen:** MEZ – 8 Std. in Alberta, MEZ – 9 Std. in British Columbia (Sommerzeit vom 2. Sonntag im März bis 1. Sonntag im November)
- **Landesvorwahl:** 001

verläuft am Grat der Rocky Mountains entlang der kontinentalen Wasserscheide. Diese gewaltige, in Nord-südrichtung verlaufende Bergkette bestimmt die Topografie Westkanadas: Westlich bleibt es bergig – mit den Coast Mountains – bis zur von Fjorden zerrissenen Pazifikküste, östlich dehnen sich die Prärien aus.

Politik und Verwaltung

Kanada ist eine parlamentarische Monarchie im British Commonwealth mit der englischen Königin als offiziellem Staatsoberhaupt. Doch die Queen hat keine politische Macht, seit 1931 ist die ehemalige

Kolonie Kanada unabhängig. Administrativ ist das Land in zehn Provinzen und drei Territorien unterteilt, denen von der Bundesregierung in Ottawa relativ weit gehende Autonomie eingeräumt wird. Extrembeispiel ist die französischsprachige Ostprovinz Québec, wo bis dato zwei Referenden zur Separation von Kanada knapp scheiterten.

Jede Provinz hat eine Verfassung und wird von einem *Premier* und seinem Kabinett regiert; die Gesetze erlässt die auf fünf Jahre gewählte *Legislative Assembly*. Ottawa ist zuständig u. a. für Währungs-, Außen-, Verteidigungspolitik und Strafrecht. Dagegen sind die Provinzen innerhalb ihrer Grenzen z. B. verantwortlich für Schul-, Gesundheitswesen und Straßenbau. Sie können eigene Steuern erheben und dürfen die (lukrative) Förderung der Bodenschätze ihrer Territorien kontrollieren.

Wirtschaft

Pelze und Gold lockten die ersten Pioniere in die Wildnis Westkanadas, und bis heute spielen Rohstoffe eine überragende Rolle: BC besitzt große Fischerei- und Forstindustrien, die allerdings in jüngerer Zeit zunehmend mit den Folgen exzessiver Überfischung und Abholzung zu kämpfen haben. Im Land werden Kupfer, Gold, Molybden, Erdgas und Kohle abgebaut. Alberta ist noch reicher an fossilen Energien, vor allem Erdöl. Die Ölsande Nordalbertas, heißt es, bergen nach Saudi Arabien die größten Ölvorkommen der Welt. 175 Mrd. Barrel Rohöl sollen im Teersand eingeschlossen sein, und

Alberta könnte bis zu 4 Mio. Barrel pro Tag produzieren. Daneben ist Alberta aber auch ein wichtiger Standort für Computer- und Biotechnologie in Kanada. In BC haben sich vor allem der Tourismus und im Großraum Vancouver die Filmindustrie zu weiteren Säulen der Wirtschaft entwickelt, auch die High-Tech-Branche ist hier im Wachstum begriffen.

In der Landwirtschaft des Westens sind Rinderzucht, in Alberta auch Weizen- und Rapsanbau, im südlichen BC auch Obst- und Gemüseanbau von Bedeutung.

Bevölkerung

Die Gesamtbevölkerung Kanadas beträgt rund 35 Mio. Menschen. Davon lebt nur ein Viertel, etwa 8,5 Mio., im Westen und mehr als die Hälfte dieser Bevölkerung in den vier Metropolen Westkanadas. Das weite Hinterland, vor allem der Norden der Provinzen, ist dagegen nahezu unbesiedelt. Die ersten Weißen kamen als Pelzhändler um 1800, die Wellen von Einwanderern erst später: Europäer, Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg und anschließend asiatische Migranten, v. a. Inder und Hongkong-Chinesen. So entstand ein Mix vieler Ethnien und Nationalitäten.

Von der Urbevölkerung, den *First Nations*, wie sich die Indianer selbst nennen **50 Dinge** (47) > S. 17, leben heute fast 350 000 – etwa die Hälfte der gesamten indigenen Population Kanadas – in den Städten und in zahlreichen Reservaten des Westens.



Blick auf den Hafen und
Downtown Vancouver

A scenic view of a city waterfront. In the foreground, a body of water reflects the sky and buildings. A white boat is docked on the left. A green park with trees and a person sitting on a bench is in the middle ground. In the background, a dense city skyline with various skyscrapers is visible under a clear blue sky. A large orange vertical bar is on the left side of the image, containing white text.

TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

VANCOUVER

Kleine Inspiration

- **In den Läden von Gastown und Chinatown** nach Mitbringseln stöbern › S. 53, 54
- **Ein Bummel an der Promenade** des Coal Harbour › S. 55
- **Ein Spaziergang** im Stanley Park › S. 56
- **Räucherlachs probieren** im Granville Island Public Market › S. 59
- **Die Totempfähle** und Masken im UBC Museum of Anthropology bewundern › S. 61
- **Das Panorama** am Grouse Mountain genießen › S. 63





Glitzernde Fjorde und tiefgrüne Berge säumen die »Perle am Pazifik«. Die quirlige City lockt mit herrlichen Parks, schicker Architektur und asiatisch-europäischem Kulturmix.

Allein die grandiose Lage Vancouvers wäre schon genug, um jeden Besucher der Metropole Westkanadas zu begeistern: Glitzernde Fjorde und tiefgrüne, am Gipfel meist weiß überzuckerte Berge umrahmen Vancouver. Doch auch bei näherem Hinsehen hat diese dynamische, junge Stadt noch niemanden enttäuscht. Eine geschäftige Innenstadt mit Szenekneipen und schicken Läden, restaurierte historische Bezirke, gepflegte Parkanlagen, schicke Vorstädte und Jachthäfen vereinen sich zu einem vielfältigen Gesamtkunstwerk. Ihr architektonisches und kulturelles Mosaik verleiht der wohl schönsten Stadt Kanadas ein besonderes Flair: In den Glastürmen der Skyline spiegeln sich die Kupferdächer der Bauten vom Anfang des 20. Jhs., ein paar Schritte von den Trendboutiquen der Robson Street halten die Händler der Chinatown ihre exotischen Gewürze feil.

Vancouver lebt vor allem vom Handel. Seine Hafenanlagen – die größten an der nordamerikanischen Pazifikküste – erstrecken sich über 150 km weit am Burrard Inlet und entlang des Fraser River. Autos aus Japan und Kleidung aus China werden hier gelöscht, im Gegenzug verschwinden Erze, Schwefel, Zellulose

und natürlich Weizen in den Laderäumen der Ozeanfrachter, um nach Asien verschifft zu werden. Tourismus, Filmindustrie, Holzverarbeitung und die Fischerei sind weitere Einnahmequellen der blühenden Großstadt.

Rund 610 000 Menschen leben im 114 km² großen Vancouver. Rechnet man die Vororte hinzu, dann besiedeln insgesamt rund 2,5 Mio. die etwa 2000 km² große Region im Mündungsdelta des Fraser River. Das kaum 100 Jahre alte Vancouver ist damit die drittgrößte Stadt Kanadas. Der Aufstieg der Stadt begann 1884, als die Schienen der transkontinentalen Canadian Pacific Railroad bis ans Burrard Inlet führten. Schon bald blühte der Handel mit dem Orient auf, Vancouver entwickelte sich zum bedeutendsten Hafen Kanadas am Pazifik. Die großen Einwanderungswellen nach dem Zweiten Weltkrieg und zuletzt durch finanzkräftige Hongkong-Chinesen, die Anfang der 1990er-Jahre kamen, machten die Stadt zur kosmopolitischen Metropole, die 2010 sogar die Olympischen Winterspiele ausrichtete.

Vancouver wird vor allem durch das Wasser gegliedert: Die Strait of Georgia begrenzt die Halbinsel der Innenstadt im Westen, die beiden Meeresarme Burrard Inlet und False Creek umschlingen sie im Süden

Die Dampfuhr ist das Wahrzeichen von Vancouvers Altstadtviertel Gastown

sowie Norden. Auf der Nordseite des breiten Burrard Inlet schmiegen sich die als Wohnsitz begehrten Vororte North und West Vancouver an die Hänge der auf über 1200 Meter ansteigenden Coast Mountains.

Für kanadische Verhältnisse ungewöhnlich mild und ausgeglichen ist das Klima, denn Meeresbrisen kühlen die heißen Sommertage, und auch im Winter bleibt das Thermometer meist über dem Gefrierpunkt.

Touren in Vancouver ★



Sightseeing in der Innenstadt

Route: Robson Square › Canada Place › Gastown › Chinatown › Stanley Park

Karte: Seite 54

Länge: 1 Tag/5 km zu Fuß und 10 km per Fahrrad

Praktische Hinweise:

- Das kompakte Zentrum von Vancouver kann man bequem zu Fuß und per Stadtbus erkunden, den Stanley Park am schönsten mit dem Fahrrad oder Rollerblades.

Tour-Start: Vom Robson Square nach Gastown

Der quirlige **Robson Square** **I** ★, dessen begrünte Terrassen und unterirdische Einkaufspassagen sich über drei Straßenzüge von der Nelson bis zur Georgia Street ziehen, ist Mittelpunkt der Downtown. Weitere Ladenpassagen verbinden die umliegenden Kaufhäuser. Die **Robson Street**, die den Platz durchschneidet, ist mit ihren Boutiquen und Straßencafés die beliebteste Einkaufs-

straße. **50 Dinge** **(37)** › S. 15. Am Nordende des Robson Square erhebt sich die Kuppel des alten Gerichtsgebäudes, in dem heute die **Vancouver Art Gallery** untergebracht ist (750 Hornby St., www.vanartgallery.bc.ca). Sehr gute Ausstellungen widmen sich der Region, zeigen indianische Kunst oder Werke der populären Westcoast-Malerin Emily Carr (1871–1945).

Drei Straßen östlich des Platzes thront der postmoderne Bau der **Public Library** von 1995. Ihre Architektur von Moshe Safdie erinnert an das römische Kolosseum. In Richtung Norden geht es durch die Fußgängerzone der **Granville Street**. An Schaufenstern vorbei überqueren Sie die Georgia Street, in der sich auch das 1939 eröffnete **Hotel Vancouver** mit seinem grünen Kupferdach erhebt (€€€, www.fairmont.com/hotel-vancouver). Am Ende der Granville Street legt der Sea Bus › S. 64 nach North Vancouver ab. Die **I** Überfahrt zum Lonsdale Quay (mit buntem Markt) verspricht einen schönen Ausblick auf die Skyline.

An der Westseite des Fährterminals führen Stufen hinauf zum **Pier**



Am Robson Square, dem Mittelpunkt von Downtown Vancouver

B-C. Hier, zwischen den Anlegestellen der Kreuzfahrtschiffe erstreckt sich das Kongresszentrum **Canada Place** **2** mit umlaufenden Panoramawegen. Das riesige Zelt Dach, dessen weiße Segel an die kanadische Pazifikflotte erinnern sollen, ist ein Werk des Architekten Ed Zeidler und war zur Weltausstellung **1986** der Pavillon Kanadas. Im Obergeschoss lädt das 3D-Kino **Flyover Canada** zu einem gekonnten Flug über das ganze Land (www.flyovercanada.com). Westlich davon erhebt sich – ökofreundlich mit begrüntem Dach – der neue Anbau des Kongresszentrums, der zum Winter **2010** als Medienzentrum für die Olympischen Spiele errichtet wurde. An der Westseite des Gebäudes ragt die **Olympische Fackel** auf.

Zwei Straßen weiter östlich kann man vom Turm des **Harbour Centre Complex** **3** bestätigen, wie schön die Stadt gelegen ist – von der Aussichtsplattform **Vancouver Lookout** oder

dem Drehrestaurant **Top of Vancouver** **> S. 65** ([555 W. Hastings St., www.vancouverlookout.com](http://555.W.Hastings.St.,www.vancouverlookout.com)).

Gleich zu Füßen des Turms beginnt entlang der Water Street Vancouvers Altstadt: **Gastown** **4**. Junge Geschäftsleute begannen in den 1960er-Jahren, das nach dem Zweiten Weltkrieg sehr verkommene Hafenviertel zu restaurieren. Heute drängen sich Touristen aus aller Welt durch die historische Keimzelle der Stadt, und die Boutiquen und Restaurants in den historischen Ziegelgebäuden verdienen sich eine goldene Nase (www.gastown.org). Am Anfang der Water Street steht die nach einer Vorlage von **1875** gebaute einzige **Dampfuh** der Welt und tutet viertelstündlich ihre Melodie. Am **Maple Tree Square** **5** stand einst Gassy Jack's Saloon. Die so genannte Frohnatur John Deighton erhielt hier ein Denkmal mit Whiskeyfass – denn er gilt mit seinem Saloon als Gründer der Stadt.

Durch Chinatown ★

Einige – leider unschön heruntergekommene – Straßen weiter südlich konzentriert sich die Chinatown um Main, Pender und Keefer Streets. Zwar leben die meisten Chinesen heute verstreut in der Stadt, zum Einkaufen kommen viele aber immer noch in ihr traditionelles Viertel. Porzellan, Jadeschmuck und seltsame Kräuter warten in den kleinen

Läden auf Kundschaft. Im Sommer gibt es dazu von Freitag bis Sonntag entlang der Keefer Street ab 19 Uhr einen **Night Market**.

Eine Oase der Ruhe zwischen dem Straßentrubel ist der **Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden** 6 (578 Carrall St., www.vancouverchinese-garden.com; Eintritt, Nov.–April Mo geschl.), umgeben vom öffentlichen Dr. Sun Yat-Sen Park.



Interessant für Sportfans: Zwischen Chinatown und Innenstadt erhebt sich die mächtige Kuppel des **BC Place Stadium** **7**. Das Stadion bietet bis zu 55 000 Zuschauern Platz bei Football- und Fußballspielen, Konzerten und Messen und war bei den Olympischen Winterspielen Schauplatz für die Eröffnungs- und Schlussfeier sowie für die Medaileneremonien. Das riesige Zelt-dach wird übrigens nur mit Überdruck hochgehalten. Unmittelbar nebenan liegt das Hockeystadion und direkt gegenüber, auf dem Südufer des False Creek, wohnten die Athleten im **Olympischen Dorf** **8**.

Von Chinatown [c3] zum Stanley Park [a1–b2]

Den Hunger kann man nun in einem der Chinalokale stillen, bevor man an der Ecke Carrall/Pender Streets



Pagode am See im Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden

den Stadtbus Nr. 19 nimmt, der einen schnell ans Westende der Georgia Street und zum Eingang des Stanley Park bringt. Es lohnt sich aber, schon früher auszusteigen und etwa von der Bute Street aus auf der **Coal Harbour Seawall Promenade** **9** sehr schön entlang des Wassers zum Stanley Park zu spazieren. Entlang des Weges stehen hier wie überall an den Promenaden der Stadt immer wieder Großskulpturen, die im Rahmen einer Kunstbiennale im Zweijahresrhythmus wechseln.

Schön für die Lunchpause oder einen Sundowner Drink auf dem Rückweg vom Stanley Park mit Blick auf den Hafen ist das **!** Mill Marine Bistro mit seiner großen Terrasse am Fuß der Bute Street (€, 1199 W. Cordova St., Tel. 604/687-6455, www.millbistro.ca).

An der Seawall Promenade sowie an der Ecke Georgia/Denman Streets findet man mehrere FAHRRAD- und

Tour in Vancouver

Tour ①

Sightseeing in der Innenstadt

- 1** Robson Square
- 2** Canada Place
- 3** Harbour Centre Complex
- 4** Gastown
- 5** Maple Tree Square
- 6** Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden
- 7** BC Place Stadium
- 8** Olympic Village
- 9** Coal Harbour Seawall Promenade
- 10** Vancouver Aquarium
- 11** Totem Poles
- 12** Brockton Point
- 13** Empress of Japan
- 14** Lions Gate Bridge
- 15** Prospect Point
- 16** Granville Island
- 17** Museum of Vancouver
- 18** Vancouver Maritime Museum

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



16 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren,
bestaunen, mit nach Hause nehmen oder
besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen des Autors



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das
Buch oder in die Faltkarte
kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2919-8



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

